

Ergebnisse der Rotmilan-Schlafplatzzählung 2023

Am 7. und 8. Januar 2023 fand die jährliche europaweite Rotmilan-Schlafplatzzählung in Deutschland statt. Im Vergleich zu den Rekordjahren 2022 und 2021 wurde an diesem Zählwochenende ein deutlicher Rückgang der hierzulande überwinternden Rotmilane verzeichnet.

Mit einer Gesamtzahl von 1594 an Schlafplätzen gezählten Rotmilanen sank der erfasste Bestand im Vergleich zum Vorjahr um 882 Individuen (Abbildung 1). Besonders ausgeprägt war dieser Rückgang in Gebieten mit traditionell zahlreichen und großen Schlafplätzen wie der Bodenseeregion und den Mittelgebirgen (Tabelle 1). Trotz dieses Rückgangs weisen diese Zentren weiterhin die höchsten Summen überwinternder Rotmilane auf. In Regionen, in denen auch in den Jahren zuvor eher vereinzelt Rotmilane überwinterten, konnten keine größeren Veränderungen beobachtet werden. Der größte Schlafplatz im Jahr 2023 mit über 100 Individuen befand sich im bayrischen Landkreis Neu-Ulm. Das Gebiet ist seit 2021 als Schlafplatz bekannt, jedoch



Abbildung 2: Rotmilane kreisen in der Abenddämmerung über dem Wald in einem der nördlichsten Schlafgebiete Deutschlands. In diesem Gebiet in Schleswig-Holstein nächtigten 21 Rotmilane – etwa ebenso viele wurden auch in den Vorjahren beobachtet. (Foto: C. Petersen).

lag hier die Anzahl der Rotmilane in den vorausgegangenen Jahren mit 63 bzw. 50 Tieren deutlich niedriger.

Bei der Bewertung der Zahlen ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der gemeldeten Gebiete 2023 etwas geringer war (Abbildung 1). Jedoch lag auch die Gesamtzahl aller in *ornitho.de* gemeldeten Tiere während des Zählwochenendes im Vergleich zu den Vorjahren niedriger. Dies lässt darauf schließen, dass möglicherweise manche Gebiete mit Nullzählungen nicht gemeldet wurden. Basierend auf allen Rotmilanbeobachtungen, die rund um das Zählwochenende in *ornitho.de* gemeldet wurden, schätzen wir die Gesamtsumme der in Deutschland überwinternden Tiere auf 1900. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2022 noch 2900 Rotmilane und 2021 wurden 2300 Vögel als Gesamtsumme geschätzt. Der Rückgang der überwinternden Rotmilane im Jahr 2023 ist daher wesentlich auf eine geringere Anwesenheit von Tieren zurückzuführen und nicht lediglich auf eine verringerte Meldung von Gebieten. Um solche Einschätzungen zur Veränderung von Zählergebnissen vornehmen zu können, sind jährlich wiederholte Erfassungen an bekannten Schlafplätzen und die Meldung der Ergebnisse von zentraler Bedeutung. Bitte melden Sie daher unbedingt auch etwaige Nullzählungen, diese sind von ebenso großem Wert für langfristige Erfassungen wie die Nachweise von gezählten Vögeln.

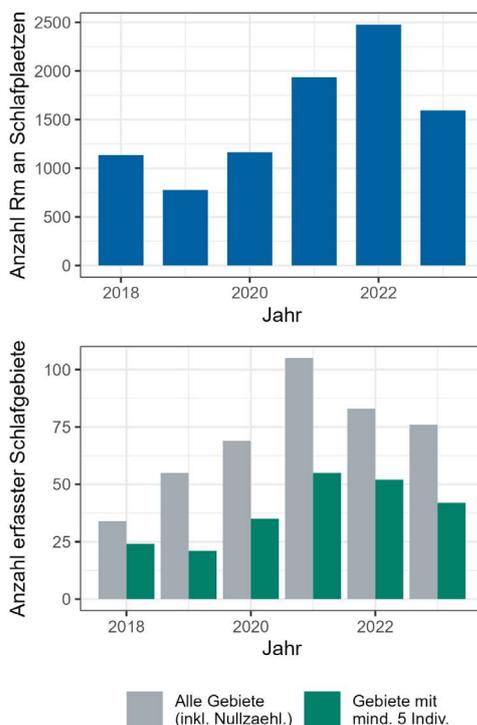


Abbildung 1: Entwicklung der im Rahmen der Schlafplatzzählung erfassten Rotmilane (oben) und der Anzahl kontrollierter Schlafgebiete (unten) im Zeitraum 2018-2023.

Tabelle 1: Ergebnisse der Rotmilan-Schlafplatzzählung pro Bundesland.

	Anzahl Rotmilane in Schlafgebieten	Anzahl kontrollierter Schlafgebiete		Rotmilane in Schlafgebieten im Vergleich zum Vorjahr
		Gesamt	Davon Gebiete mit mind. 5 Individuen	
Baden-Württemberg	375	11	7	-466
Bayern	206	7	5	-17
Brandenburg	94	5	2	-99
Hessen	29	6	1	19
Mecklenburg-Vorpommern	109	3	2	33
Niedersachsen	21	1	1	10
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	0
Sachsen	138	10	5	-104
Sachsen-Anhalt	338	20	12	-74
Schleswig-Holstein	21	2	1	2
Thüringen	263	11	7	-186
	1594	76	43	-882

Eine mögliche Ursache für geringere Winterbestände des Rotmilans könnte der Kälteeinbruch Anfang Dezember 2022 gewesen sein, bei dem zweistellige Minusgrade in Deutschland herrschten (DWD 2023). Den Einfluss von Wetterlagen auf überwinterte Rotmilane haben wir bereits 2021 untersucht: damals wurde in Deutschland eine besonders warme Witterung und besonders viele Rotmilane beobachtet. Den ausführlichen Bericht finden Sie unter diesem [Link](#). Auch in der Schweiz, wo neben der internationalen Winterzählung auch noch eine Herbstzählung stattfindet, wurde beobachtet, wie zwischen Ende November 2022 und Anfang Januar über 1300 Tiere abgezogen sind. Hier wurde der starke Abzug auf den Einfluss kalter Polarluft Anfang Dezember zurückgeführt (Aebischer 2023). In angrenzenden Ländern, aus denen derzeit Daten vorliegen (Frankreich, Dänemark, Tschechien), wurde bei der Zählung Anfang 2023 jedoch kein vergleichbarer Rückgang beobachtet.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Zählern und Zählerinnen sowie den koordinierenden Teams! Euer unverzichtbarer Einsatz ermöglicht die Erfassung dieser spannenden Art und dem Verständnis ihrer Dynamiken im Jahresverlauf.

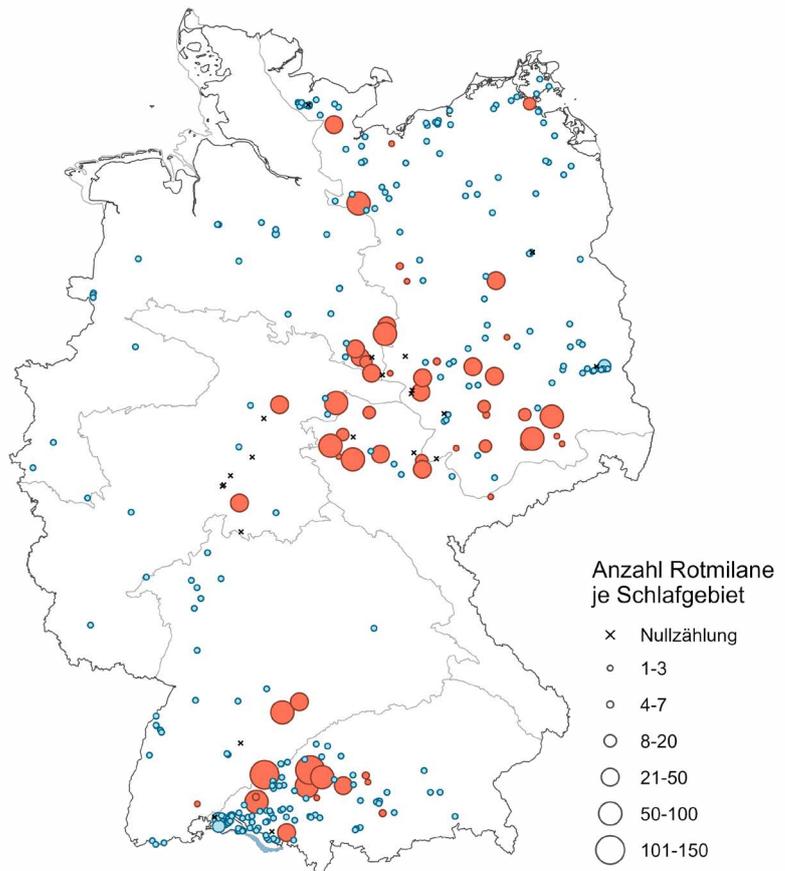


Abbildung 3: Am 7. und 8. Januar 2023 erfasste Rotmilan-Schlafplätze (rot) und sonstige Beobachtungen aus *ornitho.de* (blau) in der Zeit vom 5. bis 10. Januar. Im Hintergrund sind die Grenzen der sechs naturräumlichen Großlandschaften Deutschlands dargestellt.

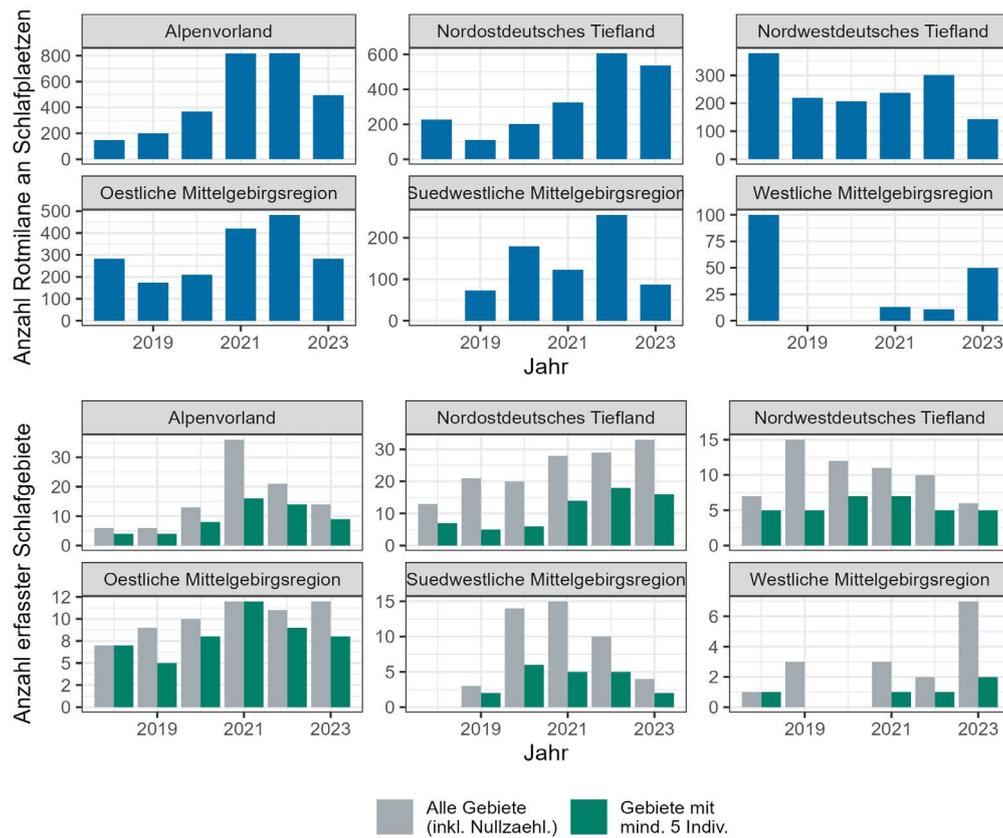


Abbildung 4: Entwicklung überwinternder Rotmilane in Deutschland nach naturräumlichen Großlandschaften. Oben: Gesamtzahlen der Individuen an Schlafplätzen. Unten: Anzahl erfasster Schlafgebiete.

Die nächste Rotmilan-Schlafplatzzählung ist für den **6. und 7. Januar 2024** geplant.

Wir laden herzlich dazu ein, sich zu beteiligen. Vielleicht möchten Sie bereits jetzt damit beginnen, die Rotmilane zu beobachten und Schlafgebiete auf [ornitho.de](https://www.ornitho.de) zu melden. Um einen Beitrag zur internationalen Synchronzählung zu leisten, kontaktieren Sie einfach die [Koordinierenden vor Ort](#). Ihre Teilnahme und Beobachtungen sind entscheidend, um ein umfassendes Bild der Rotmilan-Population zu erhalten.

Weitere Informationen zur Erfassung von Rotmilan-schlafplätzen haben wir [hier](#) für Sie zusammengefasst.

Quellen:

Aebischer 2023: Rotmilan-Schlafplatzzählung in der Schweiz. 5.-8.Januar 2023.

DWD 2023: Zeitreihen und Trends. Online unter: <https://www.dwd.de/DE/leistungen/zeitreihen/zeitreihen.html>

David und Csabai 2023: Bilan de l'hivernage du milan royal en France en janvier 2023 – réseau « milan royal ». Online unter: <https://milan-royal.lpo.fr/sites/default/files/milan-royal/4255/bilanhivernagefrancemilanroyal2023.pdf>

Friederike Kunz und Jakob Katzenberger